

erftenhabenden das ist unsers
herren Fronlichname und das
wunder ist der die da wider auf
stant auf den sunden und das
ist die büsse und das fünft ist die
die do verschunden wallent und
das ist die olunge und das sefte
ist der dienenden und das ist die
wehunge und das sibende ist
der minnende riter In zu furen
de und das ist die ee **¶** Die
siben sacrament sint bezeichnet
bey den siben zocher mit
den die geschribt der alten ee
bezeichnet was und gesigelt an
das lampyt das da hat den schli
ffel do mides der do beschliisset
und das nimat auf tüt ent
schlossen hat und bei den siben
bosimen do mit die engelle be
summeten furbas und auch bei
den sibene sternem die do hat
am der do gleich was des mensch
en kinde In seiner rechten hand
furbas und mit den siben broten
da mit unser herre speiset die
schwarzen und si sadete mit den
siben augen die do waren auf
amien stame furbas bei den
siben laternen des thaberna
kels und do gesetzet waren
auf das kerstal furbas bei den
siben umgängen umb die stat
der reichs furbas und bei
den siben wehungen namens
In dem Jordan **¶** Der Sacra
ment der sint sibene wan
si bereiten zu den siben tugen
den In zu habende der ist der
tause der ist am Sacrament

des glauben und die firmunge
ist am Sacrament der zu weisheit
und unsers herren leichnam ist
am Sacrament der minne und
die büsse ist am Sacrament der
gerechtheit und die olunge
ist am Sacrament der weh
tunge die da ist am wehunge
der stercke und die wehunge
ist am Sacrament der frolich
tugenweishent und die ee ist
am Sacrament der messigkeit
¶ In ander beweisunge ist der
Sacramente wan si ordent
wider drier hande schulde und
wider vierhande penne wan
der tauf ordent wider selbunde
und die büsse wider die tod sunde
und die firmunge wider die
düglichen sunde und die wei
hunge wider die vergessenhait
und unsers herren leichnam
wider die lasset und die ol
unge wider die unmacht an
die ee wider die fleischlichen
begirde und si da tempel und
entschuldiget furbas es ist
auch am ander beweisunge der
zal der Sacramente wan
die Sacramente sint gesunt
machende die sache des geist
lichen siachtigen nach der
weise der leylichen dinge **¶** Als
die leyliche artzemie ist uner
weldig das ist si ist gesunt mach
lich und ist behaltlich und ist
am gegenwertige machunge
und ist besser machlich und in
der selben weise do machent
die Sacramente gesunt wan